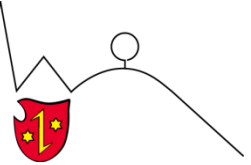


Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Öffentliche Bekanntmachung	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Ortsmitte - Gestaltung Hier: Einzelmaßnahmen zum Bestandserhalt	
Informationsvorlage 8440 öff	5
TOP Ö 3 Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Ortsmitte III", Kegelwasenplatz Hier:	
Pflanzkonzept	
Vorlage 8379/2 öff	9



Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

28.10.2022

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses am Montag, 07.11.2022 im Sitzungssaal im Rathaus "Schlößle".

Beginn: 16:00 Uhr

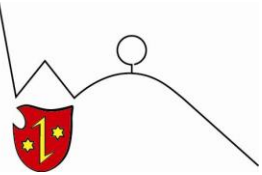
Treffpunkt: Haupteingang Stiftskirche

T a g e s o r d n u n g

- 1 Ortsmitte - Gestaltung
Hier: Einzelmaßnahmen zum Bestandserhalt
Vorlage: 8440 öff
- 2 Laufendes und Bekanntgaben
- 3 Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Ortsmitte III",
Kegelwasenplatz
Hier: Pflanzkonzept
Vorlage: 8379/2 öff
- 4 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hillert
Bürgermeister



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8440 öff	Sachbearbeitung: Felix Schiffner AZ: 632 - Schi	19.10.2022
Gremium TA	Datum 07.11.2022	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme
Ergebnis		
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:		

Informationsvorlage

Ortsmitte - Gestaltung

Hier: Einzelmaßnahmen zum Bestandserhalt

Sachverhalt

Die Dettinger Ortsmitte wurde nach dem Bau der Ortsumgehung im Rahmen einer Ortskernsanierung hochwertig umgebaut und weist eine sehr hohe Aufenthalts- und Gestaltungsqualität auf.

Um diese hohe Qualität dauerhaft zu erhalten sind einzelne Maßnahmen erforderlich, die bei einem gemeinsamen Umgang durch die Ortsmitte vorgestellt werden.

1. Bäume entlang Stiftskirche

Die Scheinakazien (*Robinia pseudoacacia*) zwischen Stiftskirche und Metzinger Straße sind abgängig. Sämtliche Bäume haben gemäß fachlicher Stellungnahme Totholz im Starkholzbereich. Dies ist ein Hinweis bzw. ein Zeichen starker Schädigung physiologischer Art, die sich auch im Bereich des Stammfußes zeigt. Der Bestand ist durch eine andere Baumart zu erneuern. Eine Auswertung von historischem Bildmaterial zeigt, dass die Metzinger Straße schon von alters her an dieser Stelle von einer Baumreihe begleitet wird.

Auf Empfehlung durch den örtlichen Bauhof und in Abstimmung mit der Evangelischen Kirche sollen an gleicher Stelle 8 säulenförmige Hainbuchen (*Carpinus betulus* ‚Frans Fontaine‘) gepflanzt werden. Diese Baumart wurde bereits in der Kappishäuser Straße erfolgreich gepflanzt (s. Anhang).

Wie bereits bisher gehandhabt, erfolgt die Pflanzung der Bäume auf Kosten der Gemeinde Dettingen. Es ist mit Kosten von rund 2.500,00 € / Baum inkl. Fertigstellungspflege im ersten Jahr zu rechnen. Die Pflege der Bäume ist von der Kirchengemeinde zu übernehmen. Um weitere Sicherungsmaßnahmen an den Bäumen einzusparen, wird die Rodung des Bestands baldmöglichst erfolgen. Sofern die Hainbuchen aktuell am Markt verfügbar sind, soll eine Neupflanzung noch im laufenden Jahr angestrebt werden.

2. Granitpoller

Unter anderem an den Zufahrten zum Marktplatz sind Granitpoller aufgestellt. Die Kosten zur Instandsetzung eines Pollers nach einem Unfall belasten die Gemeinde mit jeweils rund 2.500,00 €, sofern der Verursacher nicht ermittelt werden kann. Nachdem die Verkehrsbehörde die Granitpoller aus verkehrlicher Sicht grundsätzlich positiv bewertet, soll daran auch künftig festgehalten werden.

3. Baumschutz

Die Bäume entlang der Straßen sind weitgehend bzw. ursprünglich mit Baumschutzgittern aus Metall eingefasst. Diese sind bei entsprechendem Wachstum der Bäume nicht mehr geeignet, schädigen teilweise den Stammbereich eines Baumes und wurden daher in der Vergangenheit bereits vereinzelt durch Baumschutzbügel ersetzt. Im Sinne einer einheitlichen Gestaltung sollen nun bei Bedarf und sukzessive weitere Baumschutzbügel eingebaut werden. Die Baumschutzbügel sollen farblich dem Bestand angeglichen werden.

4. Mühleplatz

Am Mühleplatz sind mittlerweile von ursprünglich vier Bäumen drei abgängig und können nicht ohne umfangreiche baulichen Maßnahmen an den einzelnen Baumquartieren neu gepflanzt werden. Insgesamt fällt die Qualität des Platzes trotz Brunnen gegenüber den angrenzenden Bereichen ab. Es wird vorgeschlagen, den Platz bei weitgehendem Erhalt der Bestandsstruktur zu überplanen und künftig nur noch mit einem einzigen Baumquartier, das dafür aber ausreichend groß und dauerhaft ausgelegt werden sollte, wieder adäquat auszustatten.

Mittel für die Überplanung und Neugestaltung sollen für das kommende Jahr in den Haushalt aufgenommen werden (50.000,00 €); alternativ eine Planrate (5.000,00 €).

5. Straßenbeleuchtung

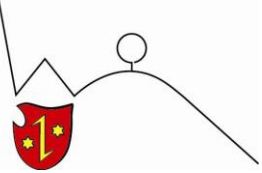
Die in der Ortsmitte bestehenden „Saturn-Leuchten“ sind seit längerem nicht mehr am Markt verfügbar. In den letzten Jahren konnten Ersatzteile aus eigenen Beständen gewonnen werden. Dies ist nun nicht mehr möglich. Derzeit erfolgt eine Bestandsaufnahme durch die Verwaltung. Darauf aufbauend werden gemeinsam mit NetzeBW, die im

Auftrag der Gemeinde für den Betrieb der Straßenbeleuchtung zuständig ist, Alternativen ausgesucht, die dem Gremium bei einer kommenden Sitzung vorgestellt werden.

Anhang



Säulen-Hainbuchen in der Kappishäuser Straße
Carpinus betulus ‚Frans Fontaine‘
Höhe 10 – 15 m, als Straßenbegleitbaum geeignet



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8379/2 öff	Sachbearbeitung: Jochen Baur AZ: 632 - Ba/KS	19.10.2022
Gremium Technischer Ausschuss 07.11.2022	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:
8379/1 öff

Beschlussvorlage

**Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Ortsmitte III", Kegelwasenplatz
Hier: Pflanzkonzept**

I. Beschlussantrag

Der vorgestellten Planung (Variante ...) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten ausführen zu lassen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Bepflanzung sind Teil der Gesamtmaßnahme Ausbau Hülbener Straße / Kegelwasenplatz. Unter Gegenrechnung der Zuschüsse aus dem Sanierungsprogramm liegt die Gesamtmaßnahme im Rahmen der veranschlagten Mittel.

III. Sachverhalt

Der Ausbau bzw. die Neugestaltung der Hülbener Straße und des Kegelwasenplatzes sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Weiterhin steht die Bepflanzung noch aus. Für den Kegelwasenplatz soll eine angemessene Bepflanzung den Platz hin zur Hülbener Straße erfassen und dennoch eine Nutzung als Festplatz mit Zelt ermöglichen. Dem Gemeinderat war bei der Neugestaltung der Hülbener Straße unter anderem wichtig, eine Durchgrünung der Hülbener Straße zu erreichen. Während der Bauphase hat sich gezeigt, dass weit mehr Bäume, insbesondere im Einmündungsbereich Sägmühlengasse, vor dem mittleren Backhaus und am Kegelwasenplatz abgängig waren und ersetzt werden müssen.

Um eine klimaangepasste, nachhaltige und im Unterhalt wirtschaftliche Bepflanzung zu erreichen, hat das Büro Freiraumplanung Sigmund, Grafenberg, für den Kegelwasenplatz und ergänzend für die Hülbener Straße ein Pflanzkonzept ausgearbeitet und wird in der Sitzung 2 Varianten samt Kosten vorstellen.

Sofern am Markt verfügbar, sollen die Bäume noch im laufenden Jahr vom Bauhof versetzt werden. Die Bepflanzung des Kegelwasenplatzes folgt Anfang 2023.

Anlage: Pflanzkonzept (wird noch vor der Sitzung nachgereicht)